

Pressemitteilung

Bremen, 1. Juni 2023

Update: Dringende Kanalbaumaßnahme in Borgfeld Ab Montag wieder freie Fahrt auf der Borgfelder Heerstraße

Seit Donnerstag, den 25. Mai, ist die Borgfelder Heerstraße ab dem Kreuzungsbereich Lehester Deich in stadtauswärtiger Richtung für den motorisierten Verkehr voll gesperrt. Ab Montag, den 5. Juni, um 5.00 Uhr früh, wird die Sperrung aufgehoben und die Borgfelder Heerstraße ist wieder frei befahrbar.

Erste Ermittlungen des Schadensumfangs und der Ursache hatten ergeben, dass es sich um eine undichte Stelle an einer Verbindungsstelle eines Schmutzwasserkanals mit einem Kanalschacht handelt. Die Folge: starker Grundwassereintritt mit hohem Sandeintrag. Eine Hohlraumbildung, eine Versackung der Straße konnte nicht ausgeschlossen werden. Insofern war sofortiges Handeln erforderlich. An erster Stelle steht immer die Sicherheit. Deshalb wurden gemeinsam mit der Polizei und dem Amt für Straßen und Verkehr als präventive Verkehrssicherungsmaßnahme eine Vollsperrung beschlossen und die Verkehrslenkungsmaßnahmen besprochen. Mit Festlegung der Umleitungsstrecken konnten die Verkehrsschilder beauftragt und mit der Beschilderung begonnen werden – kein leichtes Unterfangen an einem Pfingstwochenende. Auch für die unmittelbaren Anwohner*innen an der Baustelle wurden Verkehrslenkungsmaßnahmen für die An- und Abfahrt ihrer Grundstücke eingeleitet, die Anwohner*innen wurden über die Baumaßnahme und die Umleitungen informiert.

Parallel zur Vollsperrung wurden von hanseWasser alle Maßnahmen für die Reparatur des Abwasserkanals eingeleitet. Um hier punktgenau vorzugehen, wurde der Noteinsatz durch hanseWasser und die Baufirma so vorbereitet, dass am Dienstagvormittag sofort und zielgenau agiert werden konnte. Mit Erfolg! Heute sind eigentlichen Kanalreparaturmaßnahmen abgeschlossen.

Ab jetzt beginnt die Wiederherstellung des Straßenuntergrundes, also das Verfüllen und die Wiederherstellung der Straßenkonstruktion. Den Abschluss bildet der Einbau der Deckschicht aus Asphalt. Nachdem die Deckschicht ausgekühlt ist, kann die Fahrbahn am Montag um 5 Uhr morgens wieder freigegeben werden.

Die frühzeitige, sichere und erfolgreiche Beendigung der Notbaumaßnahme konnte durch das gemeinsame umsichtige und vor allem unbürokratische Handeln aller Beteiligten, der Polizei, dem ASV, der BSAG, der Baufirma Brema, der Baufirma Heitmann und auch der

Kontakt:

hanseWasser Bremen GmbH | Oliver Ladeur | Pressesprecher | Telefon 0421 988 1235 | Mobil 0172 63 43 776
E-Mail: ladeur@hanseWasser.de | www.hansewasser.de

Wasserbehörde, die hanseWasser eine sofortige Einleiterlaubnis für das Grundwasser erteilt hat.

Wichtig: Jede Baustelle ist anders und manchmal zeigen sich nicht gesehene Problemfelder erst nach dem Beginn der Baumaßnahme bzw. der Sperrung. Das gilt insbesondere bei einer Notmaßnahme. Deshalb haben wir uns gemeinsam mit dem ASV und der Polizei alle Anregungen der Anwohner*innen angehört, mehrfach die Situation vor Ort angeschaut und versucht das Beste und gleichzeitig Schonendste umzusetzen. Auch war die eigentliche Vollsperrung alternativlos: Beim Start der eigentlichen Baumaßnahme am Dienstagmorgen zeigte sich schnell das Ausmaß des ausgewaschenen Hohlraums unterhalb der Straßendecke, welches bereits ein umfangreiches Ausmaß angenommen hatte, so dass sich die Angemessenheit der präventiven Verkehrssicherungsmaßnahmen bestätigt hat.

Kontakt:

hanseWasser Bremen GmbH | Oliver Ladeur | Pressesprecher | Telefon 0421 988 1235 | Mobil 0172 63 43 776
E-Mail: ladeur@hanseWasser.de | www.hansewasser.de